Haldensleben, 07.07.2022

Niederschrift
über die 17. Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben am 07.07.2022, von 18:00 bis 20.15 Uhr

---

Ort: in der KulturFabrik Haldensleben, Gerikestraße 3 a, Dachgeschoss

---

Anwesend:
Vorsitzender
Herr Guido Henke
1.stellv. Vorsitzender
Herr Thomas Seelmann
2. stellv. Vorsitzender
Herr Michael Schumann

Bürgermeister
Herr Bernhard Hieber

Mitglieder
Herr Manfred Blume
Frau Karin Bode
Herr Burkhard Braune
Herr Klaus Czernitzki
Herr Thomas Feustel
Herr Andre Franz
Herr Joachim Hoeft
Frau Birgit Kolbe
Herr Rüdiger Ostheer
Herr Wolfgang Rehfeld
Frau Anja Reinke
Herr Stefan Scholz
Herr Nico Schmidt
Frau Roswitha Schulz
Herr Mario Schumacher
Frau Marlis Schünemann
Herr Patrick Thräne
Frau Doris Trautvetter
Frau Sigrid Ursula Walkemeyer
Herr Bodo Zeymer

Abwesend:
Frau Nadine Brennecke – entschuldigt
Frau Sabrina Püschel – entschuldigt
Herr Sascha Oldenburg – entschuldigt
Herr Dirk Hebecker – entschuldigt
Herr Boris Kondratjuk – entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 19.05.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates Bernhard Hieber und Nachfolge
   Vorlage: IV-022(VII.)/2022
6. Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates Katharina Zacharias und Nachfolge
   Vorlage: IV-024(VII.)/2022
7. Bestellung des Bürgermeisters Bernhard Hieber zum Hauptverwaltungsbeamten (Bestellter Hauptverwaltungsbeamter nach § 74 KVG LSA) (für den Fall einer Wahlklage) - Vorlage: 273-(VII.)/2022
8. Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des gewählten Bürgermeisters der Stadt Haldensleben
9. Aufwandsentschädigung für Hauptverwaltungsbeamte - Vorlage: 299-(VII.)/2022
10. Antrag der Bürgerbewegung HDL: Beschluss einer neuen Baumschutzsatzung zum Schutz des Baum- und Heckenbestandes für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Haldensleben
    Vorlage: A-065(VII.)/2022

10.1. Antrag der Bürgerbewegung HDL: Beschluss einer neuen Baumschutzsatzung zum Schutz des Baum- und Heckenbestandes für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Haldensleben
Vorlage: A-065(VII.)/2022/1

11. Antrag: Vorgezogene Überarbeitung der Flächennutzungspläne HDL - Vorlage: A-066(VII.)/2022
12. Antrag der CDU/FDP-Fraktion - Bereitstellung Arztstipendium - Vorlage: A-067(VII.)/2022
13. Ernennung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wedringen zum Ehrenbeamten
    Vorlage: 293-(VII.)/2022
14. Beschluss über die Entsendung eines Vertreters sowie Stellvertreters für den Forstausschuss auf Ebene der Unteren Forstbehörden nach § 35 Landeswaldgesetzes Sachsen-Anhalt (LWaldG)
    Vorlage: 268-(VII.)/2022
15. Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt Haldensleben in den Vorstand des Vereins LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling - Vorlage: 269-(VII.)/2022
16. Beschluss des Radverkehrskonzeptes 2022 - Vorlage: 294-(VII.)/2022
17. Beschluss zur Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biomethananlage Satuelle"
    Vorlage: 270-(VII.)/2022
18. Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen", Haldensleben
    Vorlage: 271-(VII.)/2022
19. Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohnbebauung Kolonie", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung - Vorlage: 275-(VII.)/2022
20. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben (im Bereich des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Kleegartenstraße", Uthmöden) - Vorlage: 276-(VII.)/2022
21. Beschluss zur Einleitung einer 12. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 290-(VII.)/2022
22. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Erweiterung Fa. SHP Steriltechnik", Satuelle
    Vorlage: 291-(VII.)/2022
23. Beschluss der Biodiversitätsstrategie Stadt Haldensleben - Vorlage: 279-(VII.)/2022
24. Zweckvereinbarung des Landkreises Börde mit der Stadt Haldensleben zur Überwachung des fließenden Verkehrs im Landkreis Börde - Vorlage: 230-(VII.)/2021
25. Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Flax und Krümel in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH – Vorlage: 280-(VII.)/2022
26. Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Flax und Krümel in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH
    Vorlage: 281-(VII.)/2022
27. Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für den integrativen Hort Johanne Nathusius in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH - Vorlage: 282-(VII.)/2022
28. Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für den integrativen Hort Johanne Nathusius in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH
    Vorlage: 283-(VII.)/2022

29. Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Rappelkiste in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH - Vorlage: 284-(VII.)/2022
30. Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Rappelkiste in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH
Vorlage: 285-(VII.)/2022
31. Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Ratz und Rübe in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH - Vorlage: 287-(VII.)/2022
32. Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Ratz und Rübe in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH
Vorlage: 288-(VII.)/2022
33. Jahresabschluss 2017 der Stadt Haldensleben
Vorlage: 295-(VII.)/2022
34. Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses 2021 - Vorlage: 298-(VII.)/2022
35. Bericht der Verwaltung über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
36. sonstige Mitteilungen der Verwaltung
37. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

38. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 19.05.2022
39. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 296-(VII.)/2022

40. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 289-(VII.)/2022

41. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 297-(VII.)/2022

42. Mitteilungen der Verwaltung

43. Anfragen und Anregungen

43.1. Anfragen und Anregungen

III. Öffentlicher Teil

44. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben

45. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtratsvorsitzender Guido Henke eröffnet die 17. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadträte sind mit Datum vom 22.06.2022 unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorlagen zur heutigen Sitzung elektronisch eingeladen worden. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 23 Stadträte anwesend. Es liegen 5 Entschuldigungen von Stadträten vor; die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung meldet sich der stellv. Bürgermeister, Herr Oliver Karte und zieht den TOP 7 – Bestellung des Bürgermeisters Bernhard Hieber zum Hauptverwaltungsbeamten – Vorlage: 273-(VII.)/2022 zurück.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, sodass Stadtratsvorsitzender Guido Henke über die vorliegende Tagesordnung mit Absetzung des **TOP 7** zur Abstimmung aufruft.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* bei einer Stimmenthaltung beschlossen
Damit gilt die Tagesordnung als angenommen und festgestellt.
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend:23 Stadträte

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 19.05.2022

Schriftlich liegen dem Stadtratsvorsitzenden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 19. Mai 2022 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Stadträt:innen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Einwohner I- 07.07.2022:
Der Einwohner möchte von Herrn Hieber wissen, was er in Anbetracht des Verhaltens der russischen Führung und der 2. Stufe des Notfallplanes der Bundesregierung in der Stadt Haldensleben in der Verwaltung und mit den Betrieben unternehmen wollen, um Gas einzusparen.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke macht den Einwohner darauf aufmerksam, dass lt. Geschäftsordnung des Stadtrates nur Fragen zulässig sind, die sich in der Zuständigkeit der Stadt bewegen. Der Einwohner habe richtigerweise darauf hingewiesen, dass das Zuständigkeiten oberhalb der städtischen Ebene sind:

Die Zusatzfrage vom Einwohner lautet wie folgt: Was werden Sie als Stadtrat unternehmen, um die Bürger in Zukunft nicht allein mit dem Problem der Wärmeversorgung in den entsprechenden Jahreszeiten zu lassen.

Auch hier wäre zum einen Ähnliches zu sagen wie zu der ersten Frage, so der Stadtratsvorsitzende. Und zweitens ist der Stadtratsvorsitzende überzeugt davon, dass die städtischen Unternehmen, die Versorgungsaufgaben haben, diesen auch gewissenhaft nachkommen werden, ansonsten sind sie aber an die Vorgaben der Bundesregierung gebunden.

Da weitere Einwohner keine Fragen stellen, schließt der Stadtratsvorsitzende die Einwohnerfragestunde und ruft TOP 5 auf.

zu TOP 5 **Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates Bernhard Hieber und Nachfolge**
Vorlage: IV-022(VII.)/2022

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben nimmt zur Kenntnis, dass Herr Bernhard Hieber zum 30.06.2022 aus dem Stadtrat ausscheidet.
Der Sitz geht auf Herrn Joachim Hoeft über.
Herr Hoeft wird entsprechend der Regelungen des KVG LSA durch den Stadtratsvorsitzenden und den stellv. Bürgermeister verpflichtet und belehrt.

Der Sitzübergang auf den nächstfestgestellten Bewerber wird gem. § 47 Abs. 5 KWG i.V. m. § 75 Abs. 1 KWO LSA öffentlich bekanntgemacht.

zu TOP 6 **Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates Katharina Zacharias und Nachfolge**
Vorlage: IV-024(VII.)/2022

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben nimmt zur Kenntnis, dass Frau Katharina Zacharias zum 01.07.22 aus dem Stadtrat ausscheidet.
Der Sitz geht auf Herrn Manfred Blume über.
Herr Blume wird entsprechend der Regelungen des KVG LSA durch den Stadtratsvorsitzenden und den stellv. Bürgermeister verpflichtet und belehrt.

Der Sitzübergang auf den nächstfestgestellten Bewerber wird gem. § 47 Abs. 5 KWG i.V. m. § 75 Abs. 1 KWO LSA öffentlich bekanntgemacht.

zu TOP 7 **Bestellung des Bürgermeisters Bernhard Hieber zum Hauptverwaltungsbeamten (Bestellter Hauptverwaltungsbeamter nach § 74 KVG LSA) (für den Fall einer Wahlklage)**
Vorlage: 273-(VII.)/2022

Der **TOP 7** wurde durch die Verwaltung zurückgezogen.

zu TOP 8 **Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des gewählten Bürgermeisters der Stadt Haldensleben**

Stadtratsvorsitzender Guido Henke teilt mit, dass die Amtszeit der bisherigen Amtsinhaberin Frau Regina Blenkle am 06.07.2022 endete.

Herr Bernhard Hieber ist am 03. April 2022 von den Wahlberechtigten der Stadt Haldensleben zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt worden. Mit Erklärung vom 06.04.2022 gegenüber der Stadtwahlleiterin hat Herr Hieber die Wahl zum Bürgermeister der Stadt angenommen.
Durch seine Wahl und deren Annahme hat Herr Hieber einen Anspruch auf Ernennung zum Beamten der Stadt Haldensleben erlangt. Mit der Ernennung wird das neue Beamtenverhältnis als Beamter auf Zeit samt dienstrechtlicher Rechte und Pflichten begründet. Die Amtszeit des neu gewählten Bürgermeisters läuft für die **Dauer von sieben Jahren vom 07.07.2022 bis zum 06.07.2029.**

Der Vorsitzende des Stadtrates kommt sodann im Namen des Stadtrates zur Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des neu gewählten Bürgermeisters zum Beamten der Stadt Haldensleben.
Herr Bernhard Hieber spricht den Text der Vereidigung unter Heben der rechten Hand nach.

Nachdem dem neu gewählten Bürgermeister, Herrn Bernhard Hieber, die Ernennungsurkunde überreicht und die Amtskette angelegt wurde, nehmen der Stadtratsvorsitzende, die Fraktionsvorsitzenden, Stadträte und Gäste die Gelegenheit wahr, um dem Bürgermeister ihre Glückwünsche zu überbringen.

Herr Bernhard Hieber richtet sich nunmehr an den Vorsitzenden des Stadtrates, an die Stadträt*innen, an die Mitarbeit*innen der Verwaltung und die Gäste. Heute ist der Tag seines Amtsantritts. Das erfüllt ihn einerseits mit großer Freunde, andererseits ist ihm die Verantwortung, die es ab jetzt zu tragen gilt, sehr bewusst. Aufgrund der vielen Tagesordnungspunkte möchte er die heutige Sitzung in ihrer Gesamtheit nicht gefährden und eine Sondersitzung vermeiden. Daher wird er seine Antrittsrede sehr kurz fassen. Dennoch haben die Anwesenden

noch viele Fragen, z. B. wofür steht der Bürgermeister, was könne von ihm erwartet werden, was sind seine Ziele für die nächsten 7 Jahre. Er, als Bürgermeister stehe für einen transparenten und offenen Meinungsaustausch mit dem Stadtrat. Das große gemeinsame Ziel ist es doch, sowohl partei- als auch fraktionsübergreifend gute Ideen zum Wohle der Stadt und deren Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln und umzusetzen. Dies wiederum funktioniert nur mit einer von gegenseitigem Respekt und Achtung getragener Diskussionskultur, die die Anwesenden natürlich auch von ihm erwarten können. Dabei sehe er die Verwaltung nicht als natürlichen Gegenpool zum Stadtrat. Auch wenn die Verwaltung aus ihrer Verantwortung heraus ein sehr wachsames Auge auf den Haushalt, gerade in Bezug auf die Pflichtaufgaben haben muss, ist sie doch ein verlässlicher Partner bei der Meinungsfindung und die Umsetzung beschlossener Vorlagen. Eines kann er versichern, ein Teil seines Herzens wird auch in Zukunft immer Stadtrat bleiben. Dies wurde ihm heute sehr bewusst, als er für das Bürgermeisteramt sein Stadtratsmandat niedergelegt habe. Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung werde er ein fairer, loyaler, berechenbarer und in der Aussage belastbarer Vorgesetzter sein. Neben einer großen Wertschätzung gegenüber den Kolleginnen und Kollegen halte er auch die persönliche Wahrnehmung jedes einzelnen Mitarbeiters und jeder einzelnen Mitarbeiterin für einen ganz besonders wichtigen Punkt. Die Institution Verwaltung, demzufolge das gesamte Rathaus. sehe er als serviceorientierten Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger. Dementsprechend muss sie aufgestellt und ausgerichtet sein. Für die Wirtschaft inklusive unserer Landwirtschaft und aller anderen Partner möchte er mit seinen Mitarbeitern erster Ansprechpartner sein. Der Name Haldensleben soll auch in Zukunft immer wieder gleich die Assoziation eines sehr starken Wirtschaftsstandortes mit attraktiven Konditionen und entsprechender Willkommensstruktur hervorrufen. Das ist sein erklärtes Ziel, dafür ist es z. B. erforderlich, dass zeitnah Flächennutzungspläne überarbeitet werden, um neue Gewerbeflächen ausweisen zu können. Ein weiteres zentrales Anliegen ist ihm die optimale Förderung und Betreuung unserer Kinder von der Kita bis zum Schulabschluss, wohlwissend, dass der direkte Einfluss nur auf die in Trägerschaft der Stadt Haldensleben befindlichen Kitas und Schulen möglich ist. Dabei sollte sich um eine Verbesserung der Gesamtsituation an allen Stellen bemüht werden. Des Weiteren steht die Weiterentwicklung unserer Ortsteile in enger Zusammenarbeit mit den dortigen Gremien und Ortsbürgermeistern bzw. unserer Ortsbürgermeisterin ganz oben auf seiner persönlichen To Do Liste. Als letzten Punkt an dieser Stelle möchte er in besonderer Weise noch die städtischen Vereine und Kultur erwähnen. Beides gilt es bestmöglich zu unterstützen. So gibt es viele große Herausforderungen in den nächsten Jahren. Er möchte die Anwesenden hiermit bitten, sich diesen Aufgaben mit ihm gemeinsam zu stellen und diese zu lösen. Packen wir es an. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit – ihr Bürgermeister Bernhard Hieber.

zu TOP 9 **Aufwandsentschädigung für Hauptverwaltungsbeamte**
Vorlage: 299-(VII.)/2022

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt aufgrund der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt, an den Hauptverwaltungsbeamten, Herrn Bernhard Hieber, ab dem 07.07.2022 eine monatliche Aufwandsentschädigung i. H. v. 315,- EUR zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte

zu TOP 10 **Antrag der Bürgerbewegung HDL: Beschluss einer neuen Baumschutzsatzung zum Schutz des Baum- und Heckenbestandes für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Haldensleben - Vorlage: A-065(VII.)/2022**
zu TOP 10.1 **Antrag der Bürgerbewegung HDL: Beschluss einer neuen Baumschutzsatzung zum Schutz des Baum- und Heckenbestandes für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Haldensleben - Vorlage: A-065(VII.)/2022/1**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschießt, die Verwaltung der Stadt Haldensleben damit zu beauftragen, eine Baumschutzsatzung vorzubereiten – Vorlage A-0658VII.)/2022/1.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich* bei 3 Enthaltungen beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 11 **Antrag: Vorgezogene Überarbeitung der Flächennutzungspläne HDL**
Vorlage: A-066(VII.)/2022

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt, die Überarbeitung der Flächennutzungspläne der Stadt Haldensleben und seiner Ortsteile zeitnah im laufenden Haushaltsjahr 2022 zu beginnen und damit vorzuziehen. Die finanziellen Mittel sind dafür bereitzustellen bzw. im Haushaltsplan umzuschichten oder gegebenenfalls auch andere „finanzielle Maßnahmen" zu ergreifen, damit die Umsetzung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich* bei 3 Enthaltungen beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 12 **Antrag der CDU/FDP-Fraktion - Bereitstellung Arztstipendium**
Vorlage: A-067(VII.)/2022

Stadtrat Bodo Zeymer hat im Hauptausschuss zu diesem Antrag einen Änderungsantrag gestellt, der sich allerdings nicht im Stadtrat wiederfindet. Er sei aufgefordert worden, den Antrag noch einmal schriftlich einzureichen; das habe er getan. Trotzdem findet sich sein Antrag im Stadtrat nicht wieder. Auch sein Antrag zum Thema Radwege fehlt. Herr Zeymer würde gern eine Erklärung haben und wissen wollen, warum das nicht gemacht wird.
Dass der Stadtrat den Antrag heute nicht behandeln müsse, sondern in den Ausschüssen, das ist bestimmt worden, aber dass sein Antrag ignoriert werde und er nicht Teil der Vorlage wird, findet er nicht in Ordnung.

Es gab keine Veranlassung diesen Antrag mit auf die Tagesordnung zunehmen, so der stellv. Bürgermeister, Herr Oliver Karte. Im Hauptausschuss hat Herr Zeymer Antrag zurückgezogen, weil über die Aufnahme des Änderungsantrages kontrovers diskutiert wurde. Es gab keinen Sachzusammenhang, den man gesehen hat. Vor dem Hintergrund der fortgeschrittenen Diskussion und der Einbringung bzw. Vorbehandlung im Sozialausschuss hat Herr Zeymer dann seinen Änderungsantrag zurückgezogen, um den Antrag zur Behandlung in den Ausschüssen neu zu stellen.

Stadtrat Bodo Zeymer erwidert darauf, dass er zugestimmt hat, dass der Antrag in die Ausschüsse verwiesen wird, aber dass er den Antrag zurückgezogen hat, das könne nicht sein, denn dann hätte er den Antrag nicht noch einmal eingereicht. Er wird sich vorbehalten, dies durch die Kommunalaufsicht prüfen zu lassen. Er hat heute versucht, den Antrag auf die Tagesordnung setzen zu lassen, das ist nicht gelungen. Der Stadtratsvorsitzende hat es abgelehnt. Dass der Antrag heute nicht behandelt wird und nicht darüber abzustimmen ist, damit war er einverstanden, aber dass er nicht Teil des Antrages wird, davon war nicht die Rede.

So wie es Herr Karte ausgeführt hat, war die Verständigung im Hauptausschuss zum Procedere, merkt Stadtrat Mario Schumacher an. Überweisung in die Ausschüsse, um dort zu diskutieren, d.h. doch nicht, dass der Antrag generell zurückgezogen wird. Den Antrag muss Herr Zeymer ordnungsgemäß stellen und dann wird dieser auch in den Ausschüssen behandelt.
Der Antrag der CDU/FDP Fraktion zielte darauf ab, eine Grundsatzentscheidung zu treffen, ob überhaupt Stipendien für Ärzte usw. ausgereicht werden, ob es dafür eine Bereitschaft gibt.

Stadträtin Birgit Kolbe bestätigt, dass es im Hauptausschuss so besprochen wurde, wie es bereits von Herrn Karte und Herrn Schumacher dargelegt wurde.

Da Stadtrat Zeymer von seinem Standpunkt nicht abweicht, zitiert Stadtratsvorsitzender Guido Henke aus dem Protokoll des Hauptausschusses vom 16.06.2022: „Der Antrag „Arztstipendium" wurde bereits in den Ausschüssen vorberaten und empfohlen. Der Antrag „Lehrerstipendium" sollte ebenfalls in den Fachausschüssen vorberaten werden. *Herr Zeymer* stimmt zu, dies in den Fachausschüssen vorab zu beraten und separat zu behandeln."

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt, die Herbeiführung eines Grundsatzbeschlusses zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Stipendienvergabe zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt und der Stadt Haldensleben zum Zwecke der Nachwuchsförderung verbunden mit den Bedingungen einer späteren ambulanten Tätigkeit in Haldensleben. Ziel soll die Einrichtung von drei Stipendien zur Sicherung der

ambulanten medizinischen Versorgung in Haldensleben und seinen Ortsteilen sein. Die Kosten belaufen sich für die max. Regelstudienzeit, 6 Jahre und 3 Monate, auf 700,-€ bis 800,-€ pro Monat und Stipendium. Für Weiterbildungen belaufen sich die Kosten auf 200,-€/Monat über 5 Jahre pro Stipendium. Die Priorität soll sich am Bedarf orientieren. (siehe Begründung) Ziel soll es aber vorrangig sein, einen Kinderarzt/ eine Kinderärztin zu gewinnen. Die notwendigen Mittel sind bis auf Weiteres ab dem Haushaltsjahr 2023 in den Haushalt einzustellen.
Im Weiteren sollen zusätzliche Leistungen angeboten werden:
Hilfe bei der Wohnungs- oder Grundstückssuche
Bereitstellung von KITA- und/oder Krippenplätzen

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* bei 3 Stimmenthaltungen beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 13 Ernennung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wedringen zum Ehrenbeamten Vorlage: 293-(VII.)/2022

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt beschließt, Herrn Torsten Matusek mit Wirkung ab 07.07.2022 für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wedringen zu berufen.
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

Die anschließende Vereidigung und Verpflichtung nehmen der Stadtratsvorsitzende und der Bürgermeister vor.

zu TOP 14 Beschluss über die Entsendung eines Vertreters sowie Stellvertreters für den Forstausschuss auf Ebene der Unteren Forstbehörden nach § 35 Landeswaldgesetzes Sachsen-Anhalt (LWaldG) - Vorlage: 268-(VII.)/2022

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 7. Juli 2022 die Entsendung von Herrn Karte, Dezernatsleiter, als Vertreter und Herrn Schneidewind, Amtsleiter Kämmerei, als Stellvertreter für den neu zu bildenden Forstausschuss.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 15 Beschluss über die Entsendung eines Vertreters der Stadt Haldensleben in den Vorstand des Vereins LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling -Vorlage: 269-(VII.)/2022

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 07.07.2022 die Entsendung von Herrn Oliver Karte als Vertreter der Stadt Haldensleben in den Vorstand des Vereins LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. für die Dauer der Wahlperiode von 3 Jahren.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 16 Beschluss des Radverkehrskonzeptes 2022 - Vorlage: 294-(VII.)/2022

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt das Radverkehrskonzept 2022. Die Stadtverwaltung wird mit der Umsetzung der im Konzept angegebenen Maßnahmen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* bei einer Enthaltung beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 17 **Beschluss zur Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biomethananlage Satuelle" - Vorlage: 270-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biomethananlage Satuelle“ und beschließt diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* bei einer Enthaltung beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 18 **Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen", Haldensleben - Vorlage: 271-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 07.07.2022 die Einleitung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Hafen“, Haldensleben.
Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* bei einer Enthaltung beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 19 **Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohnbebauung Kolonie", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung Vorlage: 275-(VII.)/2022**

Beschluss:
Die Behandlung der im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach §§ 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) abgegebenen Stellungnahmen wird bestätigt. Der Abwägungsvorschlag im Sinne des § 1 Abs. 7 BauGB wird gebilligt. Aufgrund des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und des § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014, beschließt der Stadtrat der Stadt Haldensleben den Bebauungsplan „Erweiterung Wohnbebauung Kolonie“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplans „Erweiterung Wohnbebauung Kolonie“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung wird gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan „Erweiterung Wohnbebauung Kolonie“, Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag tritt mit dieser Veröffentlichung nach § 10 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan sowie die Begründung werden im Stadtbauamt Haldensleben, Markt 21, während der üblichen Dienststunden zu jedermann Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 20 **Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben (im Bereich des Bebauungsplanes "Dorfgebiet Kleegartenstraße", Uthmöden) - Vorlage: 276-VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben billigt den Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben und beschließt, diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend:22 Stadträte + BM

zu TOP 21 **Beschluss zur Einleitung einer 12. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben mit städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 290-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben billigt den Entwurf der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben und beschließt, diesen öffentlich auszulegen und die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend:22 Stadträte + BM

Stadtrat Herr Mario Schumacher nimmt wieder an der Beratung teil; somit stimmen 23 Stadträte + BM ab.

zu TOP 22 **Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Erweiterung Fa. SHP Steriltechnik", Satuelle -Vorlage: 291-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 07.07.2022 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Fa. SHP Steriltechnik“, Satuelle, aufzustellen.
Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend:23 Stadträte + BM

zu TOP 23 **Beschluss der Biodiversitätsstrategie Stadt Haldensleben - Vorlage: 279-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Biodiversitätsstrategie Stadt Haldensleben. Die Stadtverwaltung wird mit der Umsetzung der im Konzept angegebenen Maßnahmen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitlich* bei 2 Enthaltungen beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend:23 Stadträte + BM

zu TOP 24 **Zweckvereinbarung des Landkreises Börde mit der Stadt Haldensleben zur Überwachung des fließenden Verkehrs im Landkreis Börde - Vorlage: 230-(VII.)/2021**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die anliegende Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Börde und der Stadt Haldensleben zur befristeten Aufgabenübertragung der Verkehrsüberwachung für drei Monate an den von den Gemeinden benannten Messstellen lt. Anlage 2 im Landkreis Börde.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* bei 3 Enthaltungen beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend:23 Stadträte +BM

zu TOP 25 **Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Flax und Krümel in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH - Vorlage: 280-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Flax und Krümel in der Trägerschaft Lebenshilfe Ostfalen gGmbH.
Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend:23 Stadträte + BM

zu TOP 26 **Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Flax und Krümel in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH - Vorlage: 281-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Flax und Krümel in der Trägerschaft Lebenshilfe Ostfalen gGmbH.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend:23 Stadträte + BM

zu TOP 27 **Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für den integrativen Hort Johanne Nathusius in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH Vorlage: 282-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für den integrativen Hort Johanne Nathusius in Trägerschaft Lebenshilfe Ostfalen gGmbH.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 28 **Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für den integrativen Hort Johanne Nathusius in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH - Vorlage: 283-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für den integrativen Hort Johanne Nathusius in Trägerschaft Lebenshilfe Ostfalen gGmbH.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 29 **Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Rappelkiste in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH Vorlage: 284-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Rappelkiste in Trägerschaft Lebenshilfe Ostfalen gGmbH.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 30 **Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Rappelkiste in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH - Vorlage: 285-(VII.)/2022**

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Rappelkiste in Trägerschaft Lebenshilfe Ostfalen gGmbH.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 31 Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Ratz und Rübe in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH -Vorlage: 287-(VII.)/2022

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Erteilung des Einvernehmens zur Leistungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Ratz und Rübe in der Trägerschaft Lebenshilfe Ostfalen gGmbH.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 32 Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Ratz und Rübe in Trägerschaft der Lebenshilfe Ostfalen gGmbH Vorlage: 288-(VII.)/2022

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Erteilung des Einvernehmens zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung vom 14.12.2021 für die integrative Kindertagesstätte Ratz und Rübe in der Trägerschaft Lebenshilfe Ostfalen gGmbH.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 33 Jahresabschluss 2017 der Stadt Haldensleben Vorlage: 295-(VII.)/2022

Beschluss:
1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 wird aufgrund des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Haldensleben zum Jahresabschluss 2017 gemäß § 120 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt bestätigt.
2. Dem Hauptverwaltungsbeamten wird gemäß § 120 (1) des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig* bei einer Enthaltung beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend:23 Stadträte + BM

zu TOP 34 Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses 2021 - Vorlage: 298-(VII.)/2022

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Anwendung des Runderlasses „Erleichterung zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse“ entsprechend der Beschlussfassung vom 03.12.2020, Beschluss-Nr. 129-(VII.)/2020, sowie die Anwendung der Ergänzung zum Runderlass vom 15.10.2020 für den Jahresabschluss 2021.
In Abänderung des Beschlusses vom 03.12.2020 wird der erste wieder vollständig und korrekt aufzustellende Jahresabschluss 2022 dem Rechnungsprüfungsamt bis 30.06.2023 übergeben.

Dem Rechnungsprüfungsamt steht die Möglichkeit zur Anwendung von Prüfungserleichterungen offen. Ob und in welchem Umfang das Rechnungsprüfungsamt von Prüfungserleichterungen zur Beschleunigung der Jahresabschlüsse Gebrauch macht, liegt in dessen jeweiligen Ermessen.
Hierbei wird der Unabhängigkeit und Weisungsfreiheit des Rechnungsprüfungsamtes gem. § 139 Abs. 1 KVG LSA Rechnung getragen.
Der Stadtrat der Stadt Haldensleben nimmt dieses zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 23 Stadträte + BM

zu TOP 35 **Bericht der Verwaltung über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen**

Einrichtung einer Online-Plattform für die Öffentlichkeitsbeteiligung
- Einrichtung - A-17/601/22

In Vorbereitung für die Vergabe der Planungsleistungen wurde eine **Angebotseinholung** durchgeführt. Die Unterlagen wurden an **5** Büros ausgegeben. Zum Einreichungstermin am 13.05.2022 haben **2 Angebote** bei der Vergabestelle vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: **26.400,00 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	**35.402,50 EUR**
	Bieter	38.913,00 EUR

An der Angebotseinholung war kein Haldensleber Büro beteiligt.

Erweiterung Bushaltestellennetz Waldring in Haldensleben
Straßen- und Tiefbauarbeiten - Ö-13/603/22

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an **3 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 17.05.2022 haben **2 Angebote** und 0 Nebenangebote bei der Vergabestelle vorgelegen.
geschätzte Vergabesumme: **168.000,00 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1.	preisgünstigstes Angebot	**179.144,28 EUR**
2.	Bieter	209.372,07 EUR

An der Ausschreibung hatte sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

Ausbau Große Straße in Althaldensleben 2. und 3. Teilabschnitt
Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau - Ö-15/603/22

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. In der Ausschreibung wurden Leistungen für den Abwasserverband sowie die Stadtwerke mit ausgeschrieben, die separat beauftragt werden. Die Verdingungsunterlagen wurden an **3 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 17.05.2022 haben **2 Angebote** bei der Vergabestelle vorgelegen.

geschätzte Vergabesumme: **625.100,00 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

		Gesamt-Summe	davon Anteil Stadt (Gewerk 1)
1.	preisgünstigstes Angebot	1.345.644,13 EUR	**558.502,02 EUR**
2.	Bieter	1.647.801,21 EUR	630.015,95 EUR

An der Ausschreibung hatte sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

Erneuerung Polleranlagen Hagenstraße u. Nebenstraßen in Haldensleben
Lieferung und Montage der Poller - F-5/603/22

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Freihändige Vergabe** durchgeführt.
Die Verdingungsunterlagen wurden an **2 Firmen** ausgegeben. Zum Einreichungstermin am 09.05.2022 hat **1 Angebot** bei der Vergabestelle vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: **51.000,00 EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot **54.715,82 EUR**

An der Freihändigen Vergabe war keine Haldensleber Firma beteiligt.

Ausbau der Straße „An der Bever" in Althaldensleben
Straßen- und Tiefbauarbeiten - Ö-14/603/22

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an **7 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 10.05.2022 haben **3 Angebote** bei der Vergabestelle vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: **220.000, EUR**

Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot **232.312,06 EUR**
2. Bieter 339.310,76 EUR
3. Bieter 344.975,28 EUR

An der Ausschreibung hatte sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

Errichtung Bolzplatz im OT Wedringen
Tief-, Landschafts- und Metallbauarbeiten - Ö-19/602/22

In Vorbereitung für die Vergabe der Bauleistungen wurde eine **Öffentliche Ausschreibung** durchgeführt. Die Verdingungsunterlagen wurden an **4 Firmen** ausgegeben. Zum Submissionstermin am 31.05.2022 haben **3 Angebote** bei der Vergabestelle vorgelegen. geschätzte Vergabesumme: **108.000,00 EUR**
Die Prüfung führte zu folgendem Ergebnis:

1. preisgünstigstes Angebot **123.058,20 EUR**
2. Bieter 128.220,60 EUR
3. Bieter 197.715,57 EUR

An der Ausschreibung hatte sich keine Haldensleber Firma beteiligt.

zu TOP 36 sonstige Mitteilungen der Verwaltung

Vor knapp 14 Tagen (vom 23.06. bis 26.06.2022) ist eine städtische Delegation zur Partnerstadt nach Ciechanów gefahren, so der stellv. Bürgermeister, Herr Oliver Karte. Es ging um die Erneuerung der Städtepartnerschaft und des Freundschaftsvertrages. In diesem Rahmen hat man auch besprochen, wie man die Städtepartnerschaft nach der Pandemie wiederbeleben kann. Im Fokus standen die Vereine, die Schulen und das Gymnasium, dass diese wieder stärker mit eingebunden werden, sodass die Städtepartnerschaft auch wirklich gelebt wird.

zu TOP 37 Anfragen und Anregungen

37.1.
Stadträtin Birgit Kolbe interessiert, wie weit die Verwaltung mit der Suche eines Grundstücks für die Spielewelt ist? Wie ist der Stand der Dinge?

Der stellv. Bürgermeister, Herr Oliver Karte antwortet, dass sich die Stadt Haldensleben vorgenommen hat in jedem Jahr einen Spielplatz zu sanieren. In diesem Rahmen muss erst noch ein Standort gefunden werden und dieser muss mit den Stadträt:innen gemeinsam gefunden werden. Bislang sind keine weiteren Vorschläge aus dem Stadtrat an die Verwaltung herangetragen worden, sodass diese Suche gemeinsamen mit den Stadträt:innen wieder aufgenommen werden müsste.

Es wurden im Haushalt 2022 für die Suche eines Platzes für die Spielewelt 10.000 Euro eingestellt. Das hat nichts mit der Pflege der anderen Spielplätze zutun. Das war ein separater Beschluss, den der Stadtrat gefasst habe. Stadträtin Birgit Kolbe regt an, dass ein gemeinsamer Termin bezüglich Standortsuche vereinbart werden sollte.

37.2.
Stadträtin Birgit Kolbe fragt erneut nach, wann die Pflanzkübel zwischen den Sitzbänken auf dem Postplatz und am Bahnhof bestückt werden. Das Blumenhaus Neumann wollte der Stadt kostenlos Geranien zum Bepflanzen dieser Kübel zur Verfügung stellen. Die Verwaltung hat das Angebot abgelehnt mit dem Hinweis, dass man mit der Firma, die die Bänke aufgestellt hat, vertraglich geregelt habe, dass diese die Kübel auch bepflanzt. Die Pflanzkübel werden momentan noch als Abfalleimer genutzt.

Die Kübel werden durch die Firma bepflanzt, die die Bänke aufgestellt hat, gibt der stellv. Bürgermeister, Herr Oliver Karte, zur Antwort. Die Bepflanzung ist für die nächste Kalenderwoche angekündigt.

37.3.
Stadträtin Birgit Kolbe wurde von Frau Appel auf die Schaltung der Ampel an der Kreuzung angesprochen. Wenn die Ampel auf „gelb“ geschaltet ist, rollt der Verkehr laut Beobachtung besser. Vielleicht kann sich die Stadtverwaltung diesbezüglich mit dem Landkreis in Verbindung setzen. Das wäre sicherlich im Interesse aller Bürger*innen. Gerade zu den Stoßzeiten herrscht dort Verkehrschaos. Lt. Frau Appel büßt die Firma, seitdem der Ampelverkehr herrscht, die Hälfte ihres Umsatzes ein.

37.4.
Stadtrat Bodo Zeymer erkundigt sich nach der Sanierung der Sporthalle Zollstraße. Was kostet die Sanierung, welche Maßnahmen sind vorgesehen, ist schon über eine Förderung gesprochen worden? Wann gibt es dort endlich eine Lösung? Der Landessportbund habe ihm zugesichert, eine Förderung organisieren zu können.

Bauamtsleiter Holger Waldmann erklärt, dass nach ersten Erkenntnissen davon auszugehen sei, dass die Risse in den Trägern keine statischen Risse, sondern klimatisch bedingt sind. Momentan werden weitere Deckenelemente herausgenommen, damit diese noch untersucht werden können. Das war eine Forderung von den Prüfstatikern. Wenn dazu die Ergebnisse vorliegen, kann die Planung aufgenommen werden.

Wann ist davon auszugehen, dass die Sportler*innen die Halle wieder nutzen können, fragt Stadtrat Bodo Zeymer.

In diesem Jahr wurden im Haushaltsplan prophylaktisch 50.000 Euro eingestellt. Damit wird die Sanierung nicht umzusetzen sein. D.h., es werden für das kommende Jahr weitere Gelder benötigt. Bauamtsleiter, Herr Holger Waldmann gehe davon aus, dass die Sporthalle im nächsten Jahr wieder freigegeben werden könne.

37.5.
Stadtrat Bodo Zeymer möchte wissen, wie es mit dem geplanten Radweg am Südhafen weitergeht.

Bis dato hat die Stadt Haldensleben einen abschlägigen Bescheid für die Förderung bekommen. Es müsse geschaut werden, den Radweg im nächsten Jahr dann aus eigenen Mitteln finanzieren zu können, so der Bauamtsleiter.

37.6.
Stadträtin Marlis Schünemann begrüßt, dass der Kindergarten „Märchenburg“ während der Sanierung in den Waldring umzieht. Es wird eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Stadt Haldensleben und dem Kinderschutzbund bezüglich der gemeinsamen Nutzung des Platzes usw. geben.

37.7.
Stadträtin Marlis Schünemann regt an, das Halteverbot entlang des Friedhofes in den Abendstunden, wenn der Verkehr nachlässt, evtl. für 1 bis 2 Stunden aufzuheben.

37.8.
Im Flächennutzungsplan ist Stadträtin Marlis Schünemann aufgefallen, dass sich gegenüber der Gaststätte „Ziegelei“ der Klausort befindet. Lt. Flächennutzungsplan ist das eine Großgartenanlage. Nun stehen dort auch 3 bis 4 Häuser. Ihres Erachtens ist das kein Wohngebiet. Wie verhält sich das in diesem Gebiet?

Die Antwort wird von der Verwaltung nachgereicht, so Stadtratsvorsitzender Guido Henke.

37.9.
Stadträtin Doris Trautvetter missfallen die teilanonymen Gräber auf dem Friedhof. Die Kiesbettung ist nicht schön. Auf den teilanonymen Gräbern ist eine Welle mit Bodendeckern. Diese Welle zu pflegen, dauert bestimmt genauso lange, als wenn man die gesamte Fläche mit Bodendeckern bestückt. Da ist die grüne Wiese, die jetzt im Moment vertrocknet ist, angenehmer anzusehen.

37.10.
Die Bürgerbewegung habe viel Mühe in die Planung der Spielewelt gesteckt. Die Präsentation erfolgte im Bauausschuss, die Jugendlichen waren engagiert dabei und die Mitglieder des Bauausschusses waren begeistert. Inzwischen sind die Jugendlichen anderweitig z.B. mit Studium und der Gleichen beschäftigt, so dass eine Wiederholung der Vorstellung eher unwahrscheinlich ist. Stadträtin Doris Trautvetter bittet darum, dass künftig so ein Engagement ein bisschen mehr geachtet wird. Es sollen nicht zig Jahre vergehen bis so etwas möglich ist.

37.11.
Die Spielplatzsituation basiere noch auf den Antrag der SPD-Fraktion seinerseits, ergänzt Bürgermeister Bernhard Hieber. Seine Fraktion hatte konkret die Masche vorgeschlagen unter Einbeziehung des jetzigen Kleinspielplatzes und der Erweiterung auf das ehem. Gebiet der Maschestuben. Über den Standort wurde diskutiert, es fand sich keine Mehrheit und endete in einem Prüfauftrag an die Verwaltung. Es sollte von der Verwaltung geprüft werden einen attraktiven und zu vertretbaren Standplatz unter Einbeziehung aller sinnvollen Parameter wie Infrastruktur, Erreichbarkeit etc. zu finden. In dem Status befinden wir uns immer noch. Jetzt müssen wir weiterkommen.

37.12.
Stadtrat Mario Schumacher merkt an, dass nach der Sommerpause die Haushaltsplanung in den Ausschüssen für das Jahr 2023 im Fokus steht. Heute wurde der Beschluss gefasst, die Überarbeitung der Flächennutzungspläne vorziehen zu wollen. Das eigentliche Problem sei aber, wie es sich herausgestellt hat, nicht die Überarbeitung der Flächennutzungspläne, sondern der Erwerb der Flächen, die bereits in den bestehenden Flächennutzungsplänen mit knapp 75 Hektar ausgewiesen sind. Diese Flächen sind erst einmal in städtischen Besitz zu bringen und dafür müssen entsprechend finanzielle Mittel eingeplant werden.

37.13.
Stadträtin Birgit Kolbe kommt noch einmal auf die Spielewelt zurück. Es soll kein Spielplatz im herkömmlichen Sinne werden. Es geht darum ein Areal zu finden, auf dem es möglich ist, dass die mögliche Konzeption von der Arbeitsgruppe unserer Bürgerbewegung umgesetzt werden kann. Es geht darum einen Platz zu finden, wo sich Jung und Alt, die gesamte Familie, wohlfühlen kann. Dazu gehören nicht nur Spielgeräte, dazu gehören Wasser, Liegewiesen etc. Bei Interesse erklärt sich Herr Stefan Scholz gern bereit, die Präsentation dazu noch einmal zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung Frau Felske: Die Präsentation bitte dem Büro Stadtrat zur Verfügung stellen, um diese allen Stadträten weiterleiten zu können.

37.14.
Als Stadträtin Marlis Schünemann vor 60 Jahren nach Haldensleben kam, war der Friedhof in Haldensleben wie ein Park bzw. wie ein Landschaftspark. Diesen Charakter hat der Friedhof schon lange nicht mehr. Sie würde es sehr begrüßen, wenn die Stadträte innerhalb ihrer Fraktionen noch einmal darüber sprechen würden. Z.B. in Barleben gibt es wunderbare Konzepte, dort gibt es viele Anregungen, die auch auf unserem Friedhof umgesetzt werden könnten.

III. Öffentlicher Teil:

zu TOP 44 **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben**

Stadtratsvorsitzender Guido Henke gibt bekannt, dass in nichtöffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Verkauf der Grundstücke Gemarkung Haldensleben, Flur 9, Flurstücke 1621, 1624 und 1661, in Größe von insgesamt 3.209 m², Baugrundstück BG „Gänsebreite / Neuenhofer Straße“, Haldensleben

- Verlängerung der Erbbaurechtsverträge UR-Nr. 177/94 des Notars Gerhard Dettmers mit Amtssitz in Oldenburg vom 11.08.1994 und UR-Nr. 202/2000 des Notars Eckhard Simon mit Amtssitz in Oldenburg vom 20.10.2000.

- Anhandgabe von Flächen im Gewerbegebiet Südhafen, Gemarkung Haldensleben, Flur 6, Flurstücke 1726; 1744; 1766; 1756; 1718; 1731; 1762; 1769; 1750; 1737 Gesamtfläche ca. 12.261 m²

zu TOP 45 **Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden**

Stadtratsvorsitzender Guido Henke schließt um 20:15 Uhr die Sitzung.

gez. Guido Henke
Vorsitzender des Stadtrates

gez. Julia Bischoff gez. Ruth Felske
Protokollantin